# Post- und statistische Tabelle.

## I. Briefpost.

Die Portotaxe für einen einfachen Brief bis zum Gewichte von ausschliesslich 1 Zoll-Loth gleich 1/30 Wiener Pfund beträgt innerhalb des österreichischen Kaiserstaates ohne Unterschied der Entfernung von einem Orte zum Andern 5 Kreuzer österreichische Währung. Für Briefe von einem Zoll-Lothe bis ausschliesslich zwei 2 Zoll-Lothe ist das Doppelte (10 kr.), von zwei bis ausschliesslich drei Zoll-Lothen das Dreifache (15 kr.) und sofort für jedes weitere Loth um 5 kr. mehr zu entrichten.

Für Briefe, welche unfrankirt oder nicht hinreichend frankirt aufgegeben werden, ist nebst dem fehlenden Porto noch eine Zutaxe von 5 kr. bei der Abgabe einzuheben.

Für Kreuzbands (Drucksachen), Mustersendungen und Waarenproben, welche nichts Geschriebenes enthalten dürfen, ist für je 2½ Zoll-Loth 2 kr. zu entrichten. Derlei Sendungen dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Lothen nicht überschreiten.

Waarenproben und Muster verlieren durch unterlassene oder unrichtige Frankirung die Begünstigung der Porto-Ermässigung.

Für Briefe, welche im Bestellungsbezirke eines Postamtes aufgegeben und bestellt werden (Loco-Briefe), ist bis zum Gewichte von ausschliesslich 1 Zoll-Loth 3 kr. ö. W. bei der Aufgabe zu entrichten und für jedes folgende Zoll-Loth 3 kr. mehr.

Für unfrankirte oder nicht hinreichend frankirte Briefe wird nebst dem fehlenden Porto noch eine Zutaxe von 3 kr. eingehoben.

Briefe, welche recommandirt (gegen Aufgabsrecepisse) aufgegeben werden, müssen im Inlande ganz frankirt werden, und es ist die Recommandationsgebühr für Sendungen nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Stadtpost) mit 5 kr., für alle andern mit 10 kr. per Stück mittelst Aufklebung einer Marke von 5, beziehentlich 10 kr., auf der Siegelseite des Briefes zu entrichten.

Rekommandirte Briefe nach Orten in den Postvereinsstaaten können auch unfrankirt abgesendet, d. h. die Porto- und Recommandationsgebühr beim Adressaten eingehoben werden.

Es ist den Parteien anheimgestellt, ihre Briefe nach Belieben zu verschliessen, doch übernimmt die Postanstalt keine Verantwortung für den Inhalt.

Auf Verlangen werden auch Retourrecepisse gegeben, wofür 10 kr. Gebühr zu entrichten ist.

Für Nachfrages- (Quastions-) Schreiben sind 5 kr. zu entrichten, wenn nicht dem zu reklamirenden Briefe ein Retourrecepisse beigegeben war, oder ein Brief des Adressaten vorliegt, worin derselbe das Nichteintreffen des Briefes in der gegebenen Zeit anzeigt; in letzteren beiden Fällen ist nichts zu entrichten.

## II. Fahrpost.

1. Schriften ohne Werthangabe bis einschliesslich 5 Zoll-Loth werden mit der Briefpost befördert.

2. Das Porto für inländische Sendungen ist entweder voraus zu bezahlen oder vom Adressaten zu entrichten, mit Ausnahme der Sendungen ohne Werth-Angabe und jener an portofreie Behörden und Aemter, für welche das Porto bei der Aufgabe entrichtet werden muss.

3. Für Local-Fahrpostsendungen, welche das Gewicht von 5 Zoll-Pfund nicht übersteigen dürfen, ist statt des Gewicht-Portos ein fixer Betrag von 10 Neukreuzer zu entrichten. Das Werth-Porto für Localsendungen beträgt für je 150 fl. 2 Nkr.

4. Bei allen übrigen Sendungen innerhalb der österreichischen Monarchie kommt sowohl bei Geldbriefen als Frachtsendungen der Tarif A und B (Werth- und Gewichtsporto), und bei Postnachnahme-Sendungen der Tarif C (Provision) in Anwendung.

5. Den Frachtsendungen, welche das Gewicht von 3 Zoll-Loth übersteigen, ist ein Frachtbrief beizugeben, welcher mit einer 5 kr. Stempelmarke zu versehen ist. Statt des Frachtbriefes kann auch ein einfacher Brief mit der 5 kr. Stempelmarke versehen, beigegeben werden.

6. Für ein Retourrecepisse ist vom Aufgeber die Gebühr von 10 Nkr. zu entrichten. Nachtrags- (Quastions-) Schreiben werden, wenn bei der Aufgabe ein Retourrecepisse ausgestellt worden ist, oder wenn das Einschreiten um Nachforschen auf einer Nachricht vom Adressaten beruht, worin er den Empfang der Sendung in Abrede stellt, unentgeltlich, in allen übrigen Fällen aber gegen Vorausbezahlung des entfallenden Localportos (5 kr.) ausgefertigt und abgesendet.

7. Für die Zustellung einer Fahrpostsendung bis zum Gewichte von 3 Zoll-Pfunden in die Wohnung des Empfängers sind in Wien 5 Nkr., in anderen Postorten 3 Nkr. und für die Zustellung eines Aviso-Zettels überall 2 Nkr. zu entrichten.

8. Für die Zurücksendung von Fahrpost-Gegenständen, deren Zustellung an den Adressaten nicht bewirkt werden konnte, sowie für die Nachsendung solcher Gegenstände an einen anderen als den auf der Adresse bezeichneten Bestimmungsort, wird das für die neue Transportstrecke entfallende Porto im vollen Betrage angeschlagen.

9. Nur bei Schriften und Mustern ohne Werth ist für die Zurücksendung an den Aufgabsort ein weiteres Porto nicht in Anrechnung zu bringen.

10. Im Falle des Verlustes einer Sendung ohne Werthangabe oder bei einem Abgange an derselben wird ein Ersatz von [illegible] 50 kr. für jedes abhanden gekommene Zollpfund oder den Theil eines Zollpfundes geleistet.

11. Für Sendungen nach dem Postvereins-Gebiete oder dem Auslande überhaupt bleiben die bisherigen Bestimmungen aufrecht; doch sind die Portogebühren für Sendungen nach Russland, Italien, den Donaufürstenthümern, der Türkei, Griechenland und dem ganzen Oriente, soweit es sich um deren Beförderung auf österreichischem Gebiete handelt, nach dem neuen inländischen Tarife zu bemessen.

## Sendungen mit Geld oder Werthpapieren.

Geldsendungen jeder Gattung, welche in Briefen oder Packeten verschlossen zur Post gebracht werden, müssen wohl verwahrt, Papiergeldsendungen in Briefen und kleinen Packeten sowohl innen als aussen mindestens mit zwei Siegeln verschlossen sein. Kreuz-Converte müssen vier Siegel erhalten, die zusammenlaufenden Spitzen jedoch für das postämtliche Siegel freigelassen werden, der Inhalt muss auf der Adresse specificirt und summirt angegeben sein.

Der Aufgeber einer verschlossenen Geldsendung erhält ein Aufgabs-Recepisse mit dem Beisatze zur Geldsumme „nach Angabe". Den gleichen Beisatz erhält die Adresse. Die Postanstalt haftet bezüglich solcher Sendungen nur für die richtige Uebergabe im unbeschädigten äusseren Zustande mit unverletzten Siegeln und mit vollem Gewichte ohne Einstehung für die Richtigkeit des angegebenen Inhaltes.

Werden bei der Zustellung die Siegel oder die äussere Verwahrung verletzt befunden, so kann der Empfänger beim Abgabspostamte die Nachwägung der Sendung, sowie die Eröffnung und die Ueberzählung des Inhaltes begehren. Zeigt sich ein Abgang, so tritt von Seite der k. k. Postanstalt die Verpflichtung zur Ersatzleistung des abgängigen Betrages in dem Falle ein, als der Abgang sich im Bereiche derselben ergeben hat. Die unbeanständete Uebernahme von Seite des Empfängers enthebt die Postanstalt von jeder Ersatzpflicht.

Dem Aufgeber einer Geldsendung steht es frei, dieselbe offen zur Post zu bringen, in welchem Falle der Geldbetrag von dem Beamten überzählt und der Brief sodann sowohl mit dem Privatsiegel des Aufgebers, als auch mit dem Amtssiegel verschlossen wird.

## Geldanweisungen.

In Bezug auf Geldanweisungen gelten folgende Bestimmungen:

1. An allen Orten des Inlandes, wo sich k. k. Postanstalten befinden, sowie bei der k. k. Post-Expedition in Belgrad können Geldbeträge bis einschliesslich 50 fl. ö. W. zur Zahlung an allen andern österreichischen Postorten angewiesen werden.

2. An folgenden Postorten können auch Geldanweisungen nach einem anderen dieser Orte bis 1000 fl. und nach Wien bis [illegible] fl. ö. W. ausgestellt werden:

Agram, Arad, Baden, Belgrad, Bochnia, Botzen, Bregenz, Brixen, Brody, Bruck a. d. Mur, Brünn, Cattaro, Czernowitz, Debreczin, Essegg, Feldkirch, Fiume, Fünfkirchen, Görz, Graz, Gross-Wardein, Hermannstadt, Hohenstadt, Innsbruck, Ischl, Karlsbad, Karlstadt, Kaschau, Klagenfurt, Klausenburg, Kollin, Krakau, Kronstadt, Komorn, Laibach, Lemberg, Linz, Lundenburg, [illegible], Marburg, Wr. Neustadt, Oedenburg, Olmütz, Pest, Peterwardein, Pilsen, Prag, Przemysl, Pressburg, Raab, Ragusa, Reichenberg, Roveredo, Salzburg, Schärding, Semlin, Spalato, Stanislau, St. Pölten, Szegedin, Tarnow, Ternopol, Temesvar, Teplitz, Trient, Triest, Troppau, Tyrnau, Villach, Warasdin, Wien, Zara.

3. Die Einzahlung des Betrages erfolgt durch den Absender bei der Aufgabs-Postanstalt und die Auszahlung an den Adressaten durch die Abgabs-Postanstalt.

4. An Gebühr ist zu entrichten:

a) für eine Postanweisung bis einschliesslich 50 fl. ö. W. 10 Nkr. ohne Unterschied der Entfernung.

b) für Postanweisungen im höheren Betrage das gewöhnliche Fahrpost-Porto für eine Geldsendung im gleichen Werthbetrage.

Für die Retour- und Nachsendung der Postanweisungen ist keine besondere Gebühr zu entrichten.

5. Die Anweisungsgebühr ist voraus zu bezahlen und zwar für Postanweisungen bis einschliesslich 50 fl. ö. W. durch Aufklebung einer 10 kr. Briefmarke auf die Anweisung, bei Postanweisungen über 50 fl. ö. W. in Baarem.

6. Die gedruckten Formularien zu den Postanweisungen werden unentgeltlich verabfolgt.

Der Aufgeber hat darin den Betrag der Anweisung in österreichischer Währung, die Gulden in Zahlen und Buchstaben, sowie die möglichst genaue Adresse des Empfängers, und den Bestimmungsort deutlich anzusetzen.

7. Die Postanstalt ertheilt über den Betrag der Postanweisung einen Aufgabsschein und haftet für den eingezahlten Betrag in demselben Umfange, und innerhalb derselben Frist wie für Geldsendungen.

8. Die am Bestimmungsorte einlangenden Anweisungen bis einschliesslich 100 fl. ö. W. werden den Adressaten nach erfolgter Nachweisung über die Identität seiner Person gegen eigenhändige Empfangsbestätigung in die Wohnung zugestellt.

Der Adressat hat sodann die auf der Rückseite des Postanweisungs-Formulares enthaltene Quittung auszufüllen und zu unterfertigen; dem Ueberbringer der also abquittirten Anweisung wird der Betrag bei dem Abgabs-Postamte gegen Einziehung der Postanweisung ausbezahlt.

9. Postanweisungen im Betrage über 100 fl. ö. W. werden dem Adressaten nur avisirt und gleich den mit poste restante bezeichneten Anweisungen bei dem Abgabspostamte nach erfolgter Legitimation gegen Abquittirung ausbezahlt.

10. Ist die Abgabs-Postanstalt mit den erforderlichen Geldmitteln zur sofortigen Ausbezahlung des angewiesenen Betrages nicht versehen, so kann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist.

11. Die mit poste restante bezeichneten Anweisungen müssen längstens binnen drei Monaten abgeholt werden; die Erhebung des Geldbetrages für die Post-Anweisungen bei der Post-Anstalt am Bestimmungsorte muss spätestens innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Aushändigung oder Avisirung der Postanweisung gerechnet, stattfinden. Jene Post-Anweisungen, welche bis zu diesem Termine nicht erhoben wurden, oder bezüglich deren der Empfänger nicht ausfindig gemacht werden kann, werden an den Aufgabsort zurückgeleitet und der Betrag dem Absender zurückgezahlt.

## Postnachnahmen.

Bei den k. k. Postämtern können Sendungen mit Nachnahme, d. i. solche Sendungen aufgegeben werden, bei denen die Postanstalt die Verpflichtung übernimmt, bei Abgabe an den Adressaten eine bezeichnete Summe (jedoch nicht über 100 fl.) von diesem einzuheben, und dem Absender auszuzahlen. Will der Adressat nicht zahlen, so geht die Sendung auf Kosten des Aufgebers an diesen zurück. Das Porto wird wie für gewöhnliche Fahrpostsendungen gerechnet; für die Nachnahme wird eine Provision nach dem Tarife C bezahlt.

## Tarif A
### Inländisches Werth-Porto.

1. Für Sendungen im Werthe bis einschliesslich 100 fl. ö. W. auf die Entfernung bis 20 Meilen 3 Nkr., über 20 bis 80 Meilen 5 Nkr., über 80 Meilen 10 Nkr.

2. Für Sendungen im Werthe über 100 fl. ö. W., u. zw.:

| Für Beträge | bis 5 Meilen fl. | bis 5 Meilen kr. | über 5 bis 15 Meilen fl. | über 5 bis 15 Meilen kr. | über 15 bis 50 Meilen fl. | über 15 bis 50 Meilen kr. | über 50 Meilen fl. | über 50 Meilen kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| über 100 bis 150 fl. | — | 3 | — | 5 | — | 10 | — | 15 |
| „ 150 „ 300 „ | — | 6 | — | 10 | — | 20 | — | 30 |
| „ 300 „ 450 „ | — | 9 | — | 15 | — | 30 | — | 45 |
| „ 450 „ 600 „ | — | 12 | — | 20 | — | 40 | — | 60 |
| „ 600 „ 750 „ | — | 15 | — | 25 | — | 50 | — | 75 |
| „ 750 „ 900 „ | — | 18 | — | 30 | — | 60 | — | 90 |
| „ 900 „ 1050 „ | — | 21 | — | 35 | — | 70 | 1 | 5 |
| „ 1050 „ 1200 „ | — | 24 | — | 40 | — | 80 | 1 | 20 |
| „ 1200 „ 1350 „ | — | 27 | — | 45 | — | 90 | 1 | 35 |
| „ 1350 „ 1500 „ | — | 30 | — | 50 | 1 | — | 1 | 50 |
| „ 1500 „ 1650 „ | — | 31 | — | 52 | 1 | 5 | 1 | 57 |
| „ 1650 „ 1800 „ | — | 33 | — | 55 | 1 | 10 | 1 | 65 |
| „ 1800 „ 1950 „ | — | 34 | — | 57 | 1 | 15 | 1 | 72 |
| „ 1950 „ 2100 „ | — | 36 | — | 60 | 1 | 20 | 1 | 80 |

### Anmerkung zu Tarif A und B

### Bezeichnung des Gewichtes

### Tarif B. Inländisches Gewichts-Porto.

## Tarif C.
### Provision für Postnachnahmen.

| | Provision kr. | | Provision kr. |
|---|---|---|---|
| bis 10 fl. ö. W. | 6 | über 55 bis 60 fl. ö. W. | 34 |
| über 10 bis 15 fl. ö. W. | 9 | „ 60 „ 65 „ „ | 36 |
| „ 15 „ 20 „ „ | 12 | „ 65 „ 70 „ „ | 38 |
| „ 20 „ 25 „ „ | 15 | „ 70 „ 75 „ „ | 40 |
| „ 25 „ 30 „ „ | 18 | „ 75 „ 80 „ „ | 42 |
| „ 30 „ 35 „ „ | 21 | „ 80 „ 85 „ „ | 44 |
| „ 35 „ 40 „ „ | 24 | „ 85 „ 90 „ „ | 46 |
| „ 40 „ 45 „ „ | 27 | „ 90 „ 95 „ „ | 48 |
| „ 45 „ 50 „ „ | 30 | „ 95 „ 100 „ „ | 50 |
| „ 50 „ 55 „ „ | 32 | | |


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
ONE PENNY
5 SGR
DOS REALES
SCHILLINGE
BAJ. 50


INDIA
HALF ANNA
HONGKONG
SIX PENCE
ONE PENNY
TASMANIA
BARBADOS
98
97
96
95
94
93
92
91
90
89
88
87
86
85
84

| Name des Landes | Staats-Oberhaupt | Flächenraum | Einwohner | Schuld | Einfuhr | Ausfuhr | Handelsflotte | Brieftaxe | Recomm.-gebühr | Kreuzband | Muster | Briefmarke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | □Meilen | | Mill. fl. | Mill. fl. | | Schiffe | | | | | |
| **Aegypten**, Paschalik | Ismael Pascha | 8,370 | 4,306,691 | 150 | 19 | 23 | 1,160 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 1 |
| **Anhalt**, Herzogthum | Leopold | 48 | 193,046 | 5 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Annam**, Königreich | Tu-Duc | 9,930 | 11,000,000 | — | 1 | 4 | | | wie | China | | — |
| **Argentinische Republik** | Mitre | 38,890 | 1,196,000 | 9 | 55 | 12 | 79 | 18 kr. | — | 8 kr. | — | 2 |
| **Baden**, Grossherzogthum | Friedrich | 278 | 1,429,199 | 115 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 3 |
| **Bayern**, Königreich | Ludwig II. | 1,390 | 4,774,464 | 337 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 4 |
| **Belgien**, Königreich | Leopold II. | 536 | 4,940,570 | 268 | 341 | 240 | 112 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 3 L. 4 kr. | 5 |
| **Birma**, Königreich | Neungdoum | 8,961 | 4,000,000 | | 18 | 18 | — | 47 kr. | — | — | — | — |
| **Bolivia**, Republik | Bada Casta | 25,200 | 1,987,352 | | 10 | 7 | | 66 kr. | — | 12 kr. | — | — |
| **Brasilien**, Kaiserthum | Dom Pedro II. | 151,973 | 10,000,000 | 105 | 97 | 121 | 745 | 55 kr. | — | 8 kr. | — | 6 |
| **Braunschweig**, Herzogthum | Wilhelm | 67 | 293,388 | 16 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 7 |
| **Bremen**, freie Stadt | Senat | 4 | 104,096 | 20 | 145 | 152 | 291 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 8 |
| **Central-Amerika**, Republik | — | 8,225 | 2,176,774 | | 17 | 15 | 320 | 72 kr. | — | — | — | — |
| **Chile**, Republik | Perez | 6,360 | 1,819,2[illegible] | 60 | 17 | 51 | 257 | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | — |
| **Chinesisches Reich**, Kaiserthum | Ki-tsiang | 250,846 | 360,000,000 | | 525 | 450 | 8,000 | 67 kr. | — | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | — |
| **Dänemark**, Königreich | Christian IX. | 1,792 | 1,731,7[illegible] | 117 | 13 | 21 | 3,079 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 9 |
| **Donaufürstenthümer** | Carl I. | 2,584 | 3,864,[illegible] | 60 | 23 | 11 | 332 | 10 u. 15 kr. | 10 kr. | — | — | 10 |
| **Ecuador**, Republik | Carrion | 13,300 | 1,300,000 | 23 | 9 | 5 | | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 11 |
| **Frankreich**, Kaiserthum | Napoleon III. | 9,850 | 38,067,0[illegible] | 5,610 | 1,047 | 1,248 | 15,181 | 25 kr. ⅛ L. | 21 kr. | 6 kr. 40 Gr. | 25 kr. ⅛ L. | 12 |
| **Griechenland**, Königreich | Georg I. | 917 | 1,348,[illegible] | 166 | 28 | 19 | 5,129 | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | — | — | 13 |
| **Grossbritannien**, Königreich | Victoria | 5,762 | 29,071,[illegible] | 8,028 | 2,710 | 2,188 | 28,787 | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 25 kr. 1 L. | 14 |
| **Hamburg**, freie Stadt | Senat | 6 | 229,[illegible] | 12 | 581 | 465 | 507 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 15 |
| **Hayti**, Republik | Salnave | 480 | 700,000 | 21 | 16 | 16 | 141 | — | — | — | — | 16 |
| **Hessen**, Grossherzogthum | Ludwig III. | 139 | 81[illegible] | 12 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | Preussen |
| **Japan**, Kaiserthum | Taicun Hitots'bashi | 7,027 | 35,000,000 | — | 16 | 31 | — | | wie | China | | — |
| **Italien**, Königreich | Victor Emanuel II. | 5,166 | 21,3[illegible] | 2,890 | 331 | 231 | 13,683 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 17 18 |
| **Kirchenstaat** | Papst Pius IX. | 214 | 692,1[illegible] | 285 | 9 | 6 | 298 | 16 kr. 1 L. | 18 kr. | 2½ L. 4 kr. | 1 L. 16 kr. | 19 20 21 |
| **Liberia**, Republik | Warner | 450 | 250,000 | — | 0 | 1 | | — | — | — | — | 22 |
| **Lippe-Detmold**, Fürstenthum | Leopold | 20 | 111,336 | 0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Lippe-Schaumburg**, Fürstenthum | Adolf Georg | 8 | 31,382 | — | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Lübeck**, freie Stadt | Senat | 5 | 50,614 | 12 | 13 | 30 | 13 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 23 |
| **Marokko**, Kaiserthum | Sidi Muhamed | 12,210 | 2,750,000 | — | 10 | 8 | 400 | — | — | — | — | — |
| **Mecklenburg-Schwerin**, Grossherzogthum | Friedrich Franz II. | 244 | 560,[illegible] | 11 | — | — | 445 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 24 |
| **Mecklenburg-Strelitz**, Grossherzogthum | Friedrich Wilhelm | 49 | 98,255 | 2 | m. M. Schwer. 19 | 39 | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 25 |
| **Mexiko**, Republik | Juarez | 36,030 | 8,218,000 | 635 | 28 | 15 | 26 | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | | 2½ L. 16 kr. | — | 26 27 |
| **Neugranada**, Republik | Mosquera | 16,800 | 2,900,000 | 87 | 29 | 25 | 103 | dto. | | dto. | — | 28 29 |
| **Niederlande**, Königreich | Wilhelm III. | 643 | 3,735,682 | 840 | 345 | 272 | 2,20[illegible] | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 30 31 |
| **Oesterreich**, Kaiserthum | Franz Josef I. | 11,305 | 35,000,000 | 2,472 | 248 | 353 | 125 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 32 |
| **Oldenburg**, Grossherzogthum | Peter | 116 | 314,416 | 6 | Zollverein | | 257 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 33 |
| **Paraguay**, Republik | Lopez | 16,777 | 1,337,439 | 51 | 2 | 2 | — | 48 kr. | — | 8 kr. | — | — |
| **Persien**, Königreich | Nasser-ed-Din | 26,450 | 5,000,000 | — | 31 | 31 | — | 15 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | — |
| **Peru**, Republik | Prado | 23,933 | 2,500,000 | 65 | 48 | 65 | 110 | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 34 35 |
| **Portugal**, Königreich | Ludwig I. | 1,736 | 3,987,861 | 426 | 51 | 40 | 501 | ⅛ L. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 2½ L. 10 kr. | 36 |
| **Preussen**, Königreich | Wilhelm I. | 6,392 | 23,590,639 | 428 | Zollverein | | 3,118 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 37 |
| **Reuss j. u. ä. L.**, Fürstenth. | Heinrich XIV. u. XXII. | 15<br>6 | 86,472<br>43,924 | 0<br>0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Russland**, Kaiserthum | Alexander II. | 439,840 | 76,655,905 | 2404 | 243 | 28 | 1,774 | 20 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 38 39 |
| **Sachsen**, Königreich | Johann | 271 | 2,343,994 | 71 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 40 |
| **Sachsen-Altenb.**, Herzogth. | Ernst | 24 | 141,839 | 0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Sachs.-Cob.-Gotha**, Hrzgth. | Ernst II. | 35 | 164,527 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sachs. Meining.**, Herzogth. | Georg | 44 | 178,065 | 2 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sachs.-Weimar-Eisenach**, Grossherzogthum | Karl Alexander | 66 | 280,201 | 4 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sandwich-Inseln**, Königr. | Kamehameha V. | 358 | 69,800 | 0 | 1 | 3 | — | | wie | China | | 41 |
| **Schwarzb.-Rud.**, Fürstenth. | Albert | 17 | 73,752 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Schwarzb. Sondershausen**, Fürstenthum | Günther Friedr. Carl II. | 15 | 66,189 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Schweden u. Norw.**, Königr. | Karl XV. | 13,825 | 5,862,146 | 73 | 104 | 95 | 8,914 | 23 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 2½ L. 5 kr. | 42 43 |
| **Schweiz**, Republik | Bundesrath | 739 | 2,510,494 | 6 | 187 | 90 | — | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 2 L. 25 kr. | 44 |
| **Serbien**, Fürstenthum | Michael III. | 998 | 1,078,281 | — | 12 | 15 | — | 5 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | — |
| **Siam**, Königreich | Chao-Phra-Mongkut | 14,535 | 5,000,000 | — | 5 | 5 | 98 | — | — | — | — | — |
| **Spanien**, Königreich | Isabella II. | 9200 | 16,302,625 | 1884 | 214 | 159 | 4,859 | ⅛ L. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 1 L. 30 kr. | 45 46 |
| **Tripolis u. Tunis**, Vasallenst. | Mahm. Nedim<br>Mehemed Sadik | 18,350 | 1,350,000 | — | 5 | 7 | 520 | — | — | — | — | |
| **Türkei**, Kaiserthum | Abdul Aziz | 37,784 | 26,630,000 | 690 | 133 | 240 | 2,200 | 10 u. 15 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 47 |
| **Uruguay**, Republik | Flores | 3,375 | 240,695 | 51 | 21 | 20 | 57 | 48 kr. | — | 8 kr. | — | 48 49 |
| **Venezuela**, Republik | Falcon | 17,320 | 2,200,000 | 15 | 12 | 15 | — | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 50 |
| **Vereinigte Staaten**, Republ. | Johnson | 165,152 | 31,980,000 | 5,425 | 723 | 504 | 37,000 | p. Bremen 20, Preus. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr.<br>2½ L. 7 kr. | 2½ L. 5 kr.<br>2½ L. 7 kr. | 51 52 53 |
| **Waldek**, Fürstenthum | Georg V. | 20 | 59,143 | 2 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Württemberg**, Königreich | Karl | 354 | 1,748,328 | 75 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 54 |

### Argentinische Republik.

Hiezu gehört:

Buenos-Ayres (Briefmarke 55), Entre Rios, Corrientes, Cordova, Santiago, St. Luis, Tucuman, Mendoza.

### Central-Amerika.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| Guatemala | 1819 | 1,000,000 | — |
| St. Salvador | 345 | 600,000 | — |
| Honduras | 2215 | 350,000 | 56 |
| Nicaragua | 2756 | 400,000 | — |
| Costa Rica | 1011 | 126,750 | 57 |

### Frankreich.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| In Asien | 417 | 1,129,533 | — |
| In Afrika | 12,217 | 3,775,197 | 58 |
| In Südamerika | 1650 | 27,137 | — |
| In Westindien | 47 | 277,178 | |
| In Nordamerika | 8 | 3,500 | |
| In Australien | 337 | 51,000 | |

### Niederlande.

Hiezu gehört: **In Asien.**

| | | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|---|
| | Java | 2145 | 13,917,368 |
| | Sumatra | 8458 | 1,898,084 |
| | Borneo | 9374 | 965,098 |
| | Celebes | 2150 | 298,727 |
| | Amboina etc. | 4329 | 2,373,525 |
| **In Amerika.** | Guyana | 2056 | 61,760 |
| | Curaçao | 17 | 33,443 |
| **In Afrika** | Guinea Küste | 530 | 120,000 |
| **In Australien.** | Neu Guinea | 3210 | 200,000 |

### Portugal.

Hiezu gehört:

| | | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|---|
| | Azoren und Madeira | 69 | 362,105 |
| **In Afrika.** | Cap-Verdische Insel | 77 | 89,310 |
| | Insel St. Thomé | 11 | 17,840 |
| | Angola etc. | 14,703 | 9,057,500 |
| | Mozambique | 18,000 | 300,000 |
| **In Asien.** | Goa, Damão, Diu, Timor, Solor | 210 | 524,500 |
| | Macao (China) | 1 | 29,587 |

### Grossbritannien.

Hiezu gehört: **In Amerika.**

| | | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|---|
| | Canada | 9,878 | 2,583,079 | 59 — 61 |
| | Neubraunschweig | 1,274 | 272,781 | 65 66 67 |
| | Neuschottland | 878 | 349,300 | 68 69 70 |
| | Prinz Edward-Insel | 102 | 85,992 | — |
| | Neufundland | 1,890 | 137,800 | 71 |
| | Neu Britannien | 14,100 | 155,000 | 72 — 77 |
| | Antigua | 165 | 252,924 | — |
| | Jamaica | 301 | 441,264 | 78 |
| | Bahama | 241 | 39,659 | 79 |
| | Bermuda | 1 | 11,451 | 80 |
| | Guyana | 1,700 | 162,026 | 81 |
| | Britisch Honduras | 800 | 25,635 | — |
| | Falkland Inseln | 223 | 566 | — |
| **In Afrika** | Cap d. gut. Hoffn. | 5,905 | 421,679 | 82 |
| | Siera Leone | 300 | 199,909 | 83 |
| | St. Helena | 118 | 25,000 | 84 |
| | Mauritius | 22 | 313,462 | 85 |
| **In Australien.** | Neu Süd-Wales | 14,513 | 374,000 | 86 |
| | Queensland | 31,131 | 78,757 | 87 |
| | Victoria | 1,160 | 605,501 | 88 89 |
| | Südaustralien | 17,904 | 126,830 | 90 |
| | Tasmania | 1,233 | 89,977 | 91 |
| | Westaustralien | 45,898 | 15,564 | 92 93 |
| | Neuseeland | 4,998 | 99,021 | 94 |
| **In Asien.** | Ceylon | 1,294 | 1,919,487 | 95 |
| | Hong Kong | 1 | 121,850 | 96 |
| | Labuan | 63 | 13,500 | — |
| | Bengalen | 51,343 | 100,568,877 | — |
| | Madras | 6,046 | 23,127,855 | — |
| | Bombay | 6,479 | 11,937,512 | 97 |
| | Haiderabad | 21,526 | 16,000,000 | — |

### Spanien.

Hiezu gehört: **In Amerika.**

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| Insel Kuba | 2158 | 1,396,530 | — |
| Puerto Rico | 169 | 583,308 | — |
| **In Asien.** | | | |
| Philippinen u. Suluh Arch. | 5308 | 1,319,269 | 98 |
| **In Afrika.** | | | |
| Presidios u. Guinea Ins. Tetuan | 67 | 35,000 | — |

### Norddeutscher Bund.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|
| Königreich Preussen | 6392 | 23,590,639 |
| „ Sachsen | 271 | 2,343,994 |
| Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin | 244 | 560,125 |
| „ „ Strelitz | 49 | 98,255 |
| „ Oldenburg | 116 | 314,416 |
| „ Sachsen Weimar | 66 | 280,201 |
| Herzogthum Braunschweig | 67 | 293,388 |
| „ Anhalt | 48 | 193,046 |
| „ Sachsen-Meiningen | 44 | 178,065 |
| „ „ Coburg Gotha | 35 | 164,527 |
| „ „ Altenburg | 24 | 141,839 |
| Fürstenthum Lippe Detmold | 20 | 111,336 |
| „ Waldek | 20 | 59,143 |
| „ Schwarzburg-Rudolstadt | 17 | 73,752 |
| „ „ Sondershausen | 15 | 66,189 |
| „ Reuss jüngerer Linie | 15 | 86,472 |
| „ „ älterer Linie | 6 | 43,924 |
| „ Lippe-Schaumburg | 8 | 31,382 |
| Freie Stadt Hamburg | 6 | 229,941 |
| „ „ Lübeck | 5 | 50,614 |
| „ „ Bremen | 4 | 104,096 |
| v. Grossherz. Hessen d. Prov. Oberhessen | 59 | 257,427 |

### Portosätze

für Briefe nach Orten in der Türkei, in welchen sich österr. Postanstalten befinden.

| | kr. | | kr. |
|---|---|---|---|
| Adrianopel | 15 | Lagos | 15 |
| Alexandrette | 15 | Larnaka | 15 |
| Antivari | 15 | Latakiah | 15 |
| Bakeu (Bakau) | 10 | Mersina (Tarsus) | 15 |
| Beirut | 15 | Metelin | 15 |
| Berlat | 10 | Piatra | 10 |
| Botuschany | 10 | Philippopel | 15 |
| Bukarest | 10 | Ploiesti | 10 |
| Burgas | 15 | Prevesa | 15 |
| Caipha | 15 | Retimo | 15 |
| Cavalle, la | 15 | Rhodus (Rodi) | 15 |
| Constantinopel | 15 | Roman | 10 |
| Czernawoda | 15 | Rustschuk | 15 |
| Dardanellen | 15 | Salonich | 15 |
| Durazzo | 15 | Samsun | 15 |
| Fokschan | 10 | Seres | 15 |
| Galacz | 10 | Sinope | 15 |
| Gallipoli | 15 | Smyrna | 15 |
| Giurgewo | 10 | Sofia | 15 |
| Jaffa | 15 | Sulina | 15 |
| Janina | 15 | Tenedos | 15 |
| Jassy | 10 | Trapezunt | 15 |
| Ibraila | 10 | Tripoli | 15 |
| Jerusalem | 15 | Tschesme (Chio) | 15 |
| Iboleh | 15 | Tultscha | 15 |
| Kandia | 15 | Valona | 15 |
| Kanea | 15 | Varna | 15 |
| Kostendsche | 15 | Volo | 15 |

Kreuzbandsendungen, Waarenproben und Muster je 2½ Zlth. — 4 kr.

### Vorschriftmassige Sigillirung von Geldbriefen.


Innerer Verschluss
A
B
P
C
a) offen aufgegeben
b) verschlossen aufgegeben
Aeusserer Verschluss
offen aufgegeben
verschlossen aufgegeben

Anm. P Privatsiegel, C Amtskontrolsiegel.


32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
CORREIO
25 REIS
SVERIGES
TRE ÖRE


BARBADOS
SIX PENCE
NEWFOUNDLAND
THIRTEEN CENTS
24 CENTS
NOVA SCOTIA
NEW BRUNSWICK
CANADA POSTAGE
ONE PENNY
FIVE CENTS
POST OFFICE
TWENTY CENTS
CORREOS
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81

Druck von Carl Finsterbeck in Wien, Stadt, Freiung Nr. 6.

1868

Herausgegeben und verlegt von Ad. Fr. Storch, k. k. Postoffizial und Redakteur.

# Post- und statistische Tabelle.

## I. Briefpost.

Die Portotaxe für einen einfachen Brief bis zum Gewichte von ausschliesslich 1 Zoll-Loth gleich ⁸⁄₁₀ Wiener-Loth beträgt innerhalb des österreichischen Kaiserstaates ohne Unterschied der Entfernung von einem Orte zum Andern 5 Kreuzer österreichische Währung. Für Briefe von einem Zoll-Lothe bis ausschliesslich zwei 2 Zoll-Lothe ist das Doppelte (10 kr.), von zwei bis ausschliesslich drei Zoll-Lothen das Dreifache (15 kr.) und sofort für jedes weitere Loth um 5 kr. mehr zu entrichten.

Für Briefe, welche unfrankirt oder nicht hinreichend frankirt aufgegeben werden, ist nebst dem fehlenden Porto noch eine Zutaxe von 5 kr. bei der Abgabe einzuheben.

Für Kreuzband-Drucksachen, Mustersendungen und Waarenproben, welche nichts Geschriebenes enthalten dürfen, ist für je 2½ Zoll-Loth 2 kr. zu entrichten. Derlei Sendungen dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Lothen nicht überschreiten.

Waarenproben und Muster verlieren durch unterlassene oder unrichtige Frankirung die Begünstigung der Porto-Ermässigung.

Für Briefe, welche im Bestellungsbezirke eines Postamtes aufgegeben und bestellt werden (Loco-Briefe), ist bis zum Gewichte von ausschliesslich 1 Zoll-Loth 3 kr. ö. W. bei der Aufgabe zu entrichten und für jedes folgende Zoll-Loth 3 kr. mehr.

Für unfrankirte oder nicht hinreichend frankirte Briefe ist nebst dem fehlenden Porto eine Zutaxe von 3 kr. einzuheben.

Briefe, welche recommandirt (gegen Aufgabsrecepisse) aufgegeben werden, müssen im Inlande ganz frankirt werden, und es ist die Recommandationsgebühr für Sendungen nach Orten des eigenen Bestellungsbezirkes (Stadtpost) mit 5 kr., für alle andern mit 10 kr. per Stück mittelst Anklebung einer Marke von 5, rücksichtlich 10 kr., an der Siegelseite des Briefes zu entrichten.

Recommandirte Briefe nach Orten in den Post-Vereinsstaaten können auch unfrankirt abgesendet, d. h. das Porto und Recommandationsgebühr beim Adressaten angewiesen werden.

Es ist den Parteien anheim gestellt, ihre Briefe nach Belieben zu verschliessen; doch übernimmt die Postanstalt keine Verantwortung für den Inhalt.

Auf Verlangen werden auch Retourrecepisse gegeben, wofür 10 kr. Gebühr zu entrichten ist.

Für Nachfrage- (Quästions-) Schreiben sind 5 kr. zu entrichten, wenn nicht dem zu reklamirenden Briefe ein Retourrecepisse beigegeben war, oder ein Brief des Adressaten vorliegt, worin dieser das Nichteintreffen des Briefes in der gegebenen Zeit anzeigt; in letzteren beiden Fällen ist nichts zu entrichten.

## II. Fahrpost.

1. Schriften ohne Werthangabe bis ausschliesslich 5 Zoll-Loth werden mit der Briefpost befördert.

2. Das Porto für inländische Sendungen ist entweder voraus zu bezahlen oder vom Adressaten zu entrichten, mit Ausnahme der Sendungen ohne Werth-Angabe und jener an portofreie Behörden und Aemter, für welche das Porto bei der Aufgabe entrichtet werden muss.

3. Für Local-Fahrpostsendungen, welche das Gewicht von 5 Zoll-Pfund nicht übersteigen dürfen, ist statt des Gewicht-Portos ein fixer Betrag von 10 Neukreuzer zu entrichten. Das Werth-Porto für Localsendungen beträgt für je 150 fl. 2 Nkr.

4. Bei allen übrigen Sendungen innerhalb der österreichischen Monarchie kommt sowohl bei Geldbriefen als Frachtsendungen der Tarif *A* und *B* (Werth- und Gewichtsporto), und bei Postnachnahme-Sendungen der Tarif *C* (Provision) in Anwendung.

5. Den Frachtsendungen, welche das Gewicht von 5 Zoll-Loth übersteigen, ist ein Frachtbrief beizugeben, welcher mit einer 5 kr. Stempelmarke zu versehen ist. Statt des Frachtbriefes kann auch ein einfacher Brief mit der 5 kr. Stempelmarke versehen, beigegeben werden.

6. Für ein Retourrecepisse ist vom Aufgeber die Gebühr von 10 Nkr. zu entrichten. Nachfrage- (Quästions-) Schreiben werden, wenn bei der Aufgabe ein Retourrecepisse ausgestellt worden ist, oder wenn das Einschreiten und Nachforschen auf einer Nachricht vom Adressaten beruht, worin er den Empfang der Sendung in Abrede stellt, unentgeltlich, in allen übrigen Fällen aber gegen Vorausbezahlung des entfallenden Briefportos (5 kr.) ausgefertigt und abgesendet.

7. Für die Zustellung einer Fahrpostsendung bis zum Gewichte von 3 Zoll-Pfunden in die Wohnung des Empfängers sind in Wien 5 Nkr., in anderen Postorten 3 Nkr. und für die Zustellung eines Aviso-Zettels überall 2 Nkr. zu entrichten.

8. Für die Zurücksendung von Fahrpost-Gegenständen, deren Zustellung an den Adressaten nicht bewirkt werden konnte, sowie für die Nachsendung solcher Gegenstände an einen anderen als den auf der Adresse bezeichneten Bestimmungsort, wird das für die neue Transportstrecke entfallende Porto im vollen Betrage zugeschlagen.

9. Nur bei Schriften und Mustern ohne Werth ist für die Zurücksendung an den Aufgabsort ein weiteres Porto nicht in Anrechnung zu bringen.

10. Im Falle des Verlustes einer Sendung ohne Werthangabe oder bei [illegible] einem Abgange an derselben wird ein Ersatz von [illegible] Nkr. für jedes abhanden gekommene Zollpfund oder den Theil eines Zollpfundes geleistet.

11. Für Sendungen nach dem Postvereins-Gebiete oder dem Auslande überhaupt bleiben die bisherigen Bestimmungen aufrecht; doch sind die Portogebühren für Sendungen nach Russland, Italien, den Donaufürstenthümern, der Türkei, Griechenland und dem ganzen Oriente, soweit es sich um deren Beförderung auf österreichischem Gebiete handelt, nach dem neuen inländischen Tarife zu bemessen.

## Sendungen mit Geld oder Werthpapieren.

Geldsendungen jeder Gattung, welche in Briefen oder Packeten verschlossen zur Post gebracht werden, müssen wohl verwahrt, Papiergeldsendungen in Briefen und kleinen Packeten sowohl innen als aussen mindestens mit zwei Siegeln verschlossen sein. Kreuz-Converte müssen vier Siegel erhalten, die zusammenlaufenden Spitzen jedoch für das postämtliche Siegel freigelassen werden, der Inhalt muss auf der Adresse specificirt und summirt angegeben sein.

Der Aufgeber einer verschlossenen Geldsendung erhält ein Aufgabe-Recepisse mit dem Beisatze zur Geldsumme „nach Angabe". Den gleichen Beisatz erhält die Adresse. Die Postanstalt haftet bezüglich solcher Sendungen nur für die richtige Uebergabe im unbeschädigten äusseren Zustande mit unverletzten Siegeln und mit vollem Gewichte, ohne Einstehung für die Richtigkeit des angegebenen Inhaltes.

Werden bei der Zustellung die Siegel oder die äussere Verwahrung verletzt befunden, so kann der Empfänger beim Abgabspostamte die Nachwägung der Sendung, sowie die Eröffnung und die Nachzählung des Inhaltes begehren. — Zeigt sich ein Abgang, so tritt von Seite der k. k. Postanstalt die Verpflichtung zur Ersatzleistung des abgängigen Betrages in dem Falle ein, als der Abgang sich im Bereiche derselben ergeben hat. Die unbeanständete Uebernahme von Seite des Empfängers enthebt die Postanstalt von jeder Ersatzpflicht.

Dem Aufgeber einer Geldsendung steht es frei, dieselbe offen zur Post zu bringen, in welchem Falle der Geldbetrag von dem Beamten überzählt und der Brief sodann sowohl mit dem Privatsiegel des Aufgebers, als auch mit dem Amtssiegel verschlossen wird.

## Geldanweisungen.

In Bezug auf Geldanweisungen gelten folgende Bestimmungen:

1. An allen Orten des Inlandes, wo sich k. k. Postanstalten befinden, sowie bei der k. k. Post-Expedition in Belgrad können Geldbeträge bis einschliesslich 50 fl. ö. W. zur Zahlung an allen anderen österreichischen Postorten angewiesen werden.

2. An folgenden Postorten können auch Geldanweisungen nach einem anderen dieser Orte bis 1000 fl. und nach Wien bis 3000 fl. ö. W. ausgestellt werden:

Agram, Arad, Baden, Belgrad, Bochnia, Botzen, Bregenz, [illegible], Bruck a. d. Mur, [illegible], Cattaro, Czernowitz, [illegible], Eger, [illegible], Feldkirch, [illegible], Fünfkirchen, Görz, Graz, [illegible], Hermannstadt, [illegible], Innsbruck, Ischl, Karlsbad, [illegible], Kaschau, Klagenfurt, Klausenburg, Kolin, Krakau, Kronstadt, [illegible], Laibach, Lemberg, Linz, [illegible], Marburg, Wr. Neustadt, Oedenburg, Olmütz, Pest, Peterwardein, Pola, Prag, Przemysl, Pressburg, Raab, Ragusa, Reichenberg, [illegible], Salzburg, [illegible], Semlin, [illegible], St. Pölten, Szegedin, Tarnow, Tarnopol, Temesvar, Teplitz, [illegible], Triest, Troppau, Tyrnau, Villach, Warasdin, Wien, Zara.

3. Die Einzahlung des Betrages erfolgt durch den Absender bei der Aufgabs-Postanstalt und die Auszahlung an den Adressaten durch die Abgabs-Postanstalt.

4. An Gebühr ist zu entrichten:

*a)* für eine Postanweisung bis einschliesslich 50 fl. ö. W. 10 Nkr. ohne Unterschied der Entfernung;

*b)* für Postanweisungen im höheren Betrage das gewöhnliche Fahrpost-Porto für eine Geldsendung im gleichen Werthbetrage.

Für die Retour- und Nachsendung der Postanweisungen ist keine besondere Gebühr zu entrichten.

5. Die Anweisungsgebühr ist voraus zu bezahlen und zwar für Postanweisungen bis einschliesslich 50 fl. ö. W. durch Aufklebung einer 10 kr. Briefmarke auf die Anweisung, bei Postanweisungen über 50 fl. ö. W. in Baarem.

6. Die gedruckten Formularien zu den Postanweisungen werden unentgeltlich verabfolgt.

Der Aufgeber hat darin den Betrag der Anweisung in österreichischer Währung, die Gulden in Zahlen und Buchstaben, sowie die möglichst genaue Adresse des Empfängers, und den Bestimmungsort deutlich anzusetzen.

7. Die Postanstalt ertheilt über den Betrag der Postanweisung einen Aufgabsschein und haftet für den eingezahlten Betrag in demselben Umfange, und innerhalb derselben Frist wie für Geldsendungen.

8. Die am Bestimmungsorte einlangenden Anweisungen bis einschliesslich 100 fl. ö. W. werden den Adressaten nach erfolgter Nachweisung über die Identität seiner Person gegen eigenhändige Empfangsbestätigung in die Wohnung zugestellt.

Der Adressat hat sodann die auf der Rückseite des Postanweisungs-Formulares enthaltene Quittung auszufüllen und zu unterfertigen; dem Ueberbringer der also abquittirten Anweisung wird der Betrag bei dem Abgabs-Postamte gegen Einziehung der Postanweisung ausbezahlt.

9. Postanweisungen im Betrage über 100 fl. ö. W. werden dem Adressaten nur avisirt und gleich den mit poste restante bezeichneten Anweisungen bei dem Abgabspostamte nach erfolgter Legitimation gegen Abquittirung ausbezahlt.

10. Ist die Abgabs-Postanstalt mit den erforderlichen Geldmitteln zur sofortigen Ausbezahlung des angewiesenen Betrages nicht versehen, so kann die Auszahlung erst verlangt werden, nachdem die Beschaffung der Mittel erfolgt ist.

11. Die mit poste restante bezeichneten Anweisungen müssen längstens binnen drei Monaten abgeholt werden; die Erhebung des Geldbetrages für die Post-Anweisungen bei der Post-Anstalt am Bestimmungsorte muss spätestens innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Aushändigung oder Avisirung der Postanweisung gerechnet, stattfinden. Jene Post-Anweisungen, welche bis zu diesem Termine nicht erhoben wurden, oder bezüglich deren der Empfänger nicht ausfindig gemacht werden kann, werden an den Aufgabsort zurückgeleitet und der Betrag dem Absender zurückgezahlt.

## Postnachnahmen.

Bei den k. k. Postämtern können Sendungen mit Nachnahme, d. i. solche Sendungen aufgegeben werden, bei denen die Postanstalt die Verpflichtung übernimmt, bei Abgabe an den Adressaten eine bezeichnete Summe (jedoch nicht über 100 fl.) von diesem einzuheben, und dem Absender auszuzahlen. Will der Adressat nicht zahlen, so geht die Sendung auf Kosten des Aufgebers an diesen zurück. Das Porto wird wie für gewöhnliche Fahrpostsendungen gerechnet; für die Nachnahme wird eine Provision nach dem Tarife *C* bezahlt.







| Name des Landes | Staats-Oberhaupt | Flächenraum | Einwohner | Schuld | Einfuhr | Ausfuhr | Handelsflotte | Brieftaxe | Recomm.-gebühr | Kreuzband | Muster | Briefmarke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | □Meilen | | Mill. fl. | Mill. fl. | | Schiffe | | | | | |
| **Aegypten**, Paschalik | Ismael Pascha | 8,370 | 1,306,69 | 150 | 19 | 23 | 1,040 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 1 |
| **Anhalt**, Herzogthum | Leopold | 48 | 193,046 | 5 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Annam**, Königreich | Tu-Duc | 9,930 | 11,000,000 | — | 1 | 4 | | | wie | China | | — |
| **Argentinische Republik** | Mitre | 38,804 | 1,496,000 | 9 | 55 | 42 | 79 | 48 kr. | — | 8 kr. | — | 2 |
| **Baden**, Grossherzogthum | Friedrich | 278 | 1,429,199 | 115 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ kr. 2 L. | 2½ L. 2 kr. | 3 |
| **Bayern**, Königreich | Ludwig II | 1,390 | 4,774,1 | 337 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 4 |
| **Belgien**, Königreich | Leopold II. | 536 | 4,940,5 | 268 | 311 | 240 | 112 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 3 L. 4 kr. | 5 |
| **Birma**, Königreich | Neungdoum | 8,961 | 4,000,000 | | 18 | 18 | — | 47 kr. | | — | — | — |
| **Bolivia**, Republik | Daila Costa | 25,200 | 1,987,3 | | 10 | 7 | | 66 kr. | — | 12 kr. | — | — |
| **Brasilien**, Kaiserthum | Dom Pedro II. | 151,973 | 10,000,00 | 105 | 97 | 121 | 735 | 55 kr. | — | 8 kr. | — | 6 |
| **Braunschweig**, Herzogthum | Wilhelm | 67 | 293,388 | 16 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 7 |
| **Bremen**, freie Stadt | Senat | 4 | 104,096 | 20 | 47 | 132 | 291 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 8 |
| **Central-Amerika**, Republik | | 8,225 | 2,476,77 | — | 12 | 15 | 320 | 72 kr. | — | — | — | — |
| **Chile**, Republik | Perez | 6,360 | 1,819,2 | 60 | 12 | 51 | 257 | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | — |
| **Chinesisches Reich**, Kaiserthum | Ki-tsiang | 250,846 | 360,000,000 | | 525 | 150 | 8,000 | 67 kr. | — | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | — |
| **Dänemark**, Königreich | Christian IX | 4,792 | 1,731,7 | 117 | 13 | 21 | 3,079 | 13 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 9 |
| **Donaufürstenthümer** | Carl I. | 2,584 | 3,861 | 60 | 23 | 41 | 332 | 10 u. 15 kr. | 10 kr. | — | — | 10 |
| **Ecuador**, Republik | Carrion | 13,300 | 1,300,0 | 29 | 9 | 8 | | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 11 |
| **Frankreich**, Kaiserthum | Napoleon III. | 9,860 | 38,067,0 | 5,610 | 1,047 | 1,248 | 15,181 | 25 k. ⁸⁄₁₀ L. | 21 kr. | 6 kr. 40 Gr. | 25 kr. ⁸⁄₁₀ L. | 12 |
| **Griechenland**, Königreich | Georg I. | 917 | 1,318,4 | 166 | 28 | 19 | 5,129 | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | — | — | 13 |
| **Grossbritannien**, Königreich | Victoria | 5,762 | 29,071,000 | 8,028 | 2,710 | 2,188 | 28,787 | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 25 kr. 1 L. | 14 |
| **Hamburg**, freie Stadt | Senat | 6 | 229,941 | 42 | 581 | 465 | 507 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 15 |
| **Hayti**, Republik | Salnave | 480 | 700,0 | 21 | 16 | 16 | 144 | — | — | — | — | 16 |
| **Hessen**, Grossherzogthum | Ludwig III. | 139 | 81 | 12 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | Preussen |
| **Japan**, Kaiserthum | Taicun Bitots'bashi | 7,027 | 35,00 | — | 16 | 31 | — | | wie | China | | — |
| **Italien**, Königreich | Victor Emanuel II. | 5,166 | 21,30 | 2,890 | 331 | 231 | 13,683 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 17 18 |
| **Kirchenstaat** | Papst Pius IX. | 214 | 69291 | 285 | 9 | 6 | 298 | 16 kr. 1 L. | 18 kr. | 2½ L. 4 kr. | 4 L. 16 kr. | 19 20 21 |
| **Liberia**, Republik | Warner | 450 | 250,0 | — | 0 | 1 | | — | — | — | — | 22 |
| **Lippe-Detmold**, Fürstenthum | Leopold | 20 | 111,3 | 0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Lippe-Schaumburg**, Fürstenthum | Adolf Georg | 8 | 31,38 | | Zollverein | | | 5 k. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Lübeck**, freie Stadt | Senat | 5 | 50,6 | 12 | 13 | 30 | 43 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 23 |
| **Marokko**, Kaiserthum | Sidi Muhamed | 12,210 | 2,750,0 | — | 10 | 8 | 400 | — | — | — | — | — |
| **Mecklenburg-Schwerin**, Grossherzogthum | Friedrich Franz II. | [illegible] | 560 | 11 | | — | 415 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 24 |

| Name des Landes | Staats-Oberhaupt | Flächenraum | Einwohner | Schuld | Einfuhr | Ausfuhr | Handelsflotte | Brieftaxe | Recomm.-gebühr | Kreuzband | Muster | Briefmarke |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | □Meilen | | Mill. fl. | Mill. fl. | | Schiffe | | | | | |
| **Mecklenburg-Strelitz**, Grossherzogthum | Friedrich Wilhelm | 49 | 98,255 | 2 | m. M. Schwer. 19 | 39 | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 25 |
| **Mexiko**, Republik | Juarez | 36,000 | 8,218,000 | 655 | 28 | 15 | [illegible] | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | | 2½ L. 16 kr. | — | 26 27 |
| **Neugranada**, Republik | Mosquera | 16,800 | 2,900,000 | 87 | 20 | 15 | 101 | dto. | — | dto. | — | 28 29 |
| **Niederlande**, Königreich | Wilhelm III. | 613 | 3,735,682 | 810 | 513 | 292 | 2,295 | 15 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 30 31 |
| **Oesterreich**, Kaiserthum | Franz Josef I. | 11,305 | 35,000,000 | 3,172 | 238 | 301 | 485 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 32 |
| **Oldenburg**, Grossherzogthum | Peter | 116 | 314,416 | 6 | Zollverein | | 277 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 33 |
| **Paraguay**, Republik | Lopez | 16,477 | 1,337,439 | 51 | 2 | 2 | | 48 kr. | — | 8 kr. | — | — |
| **Persien**, Königreich | Nasser-ed-Din | 26,470 | 5,000,000 | | 31 | 31 | — | 15 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | — |
| **Peru**, Republik | Prado | 23,923 | 2,500,000 | 68 | 48 | 65 | 110 | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 34 35 |
| **Portugal**, Königreich | Ludwig I. | 1,716 | 3,987,861 | 426 | 51 | 40 | 591 | ⁸⁄₁₀ L. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 2½ L. 10 kr. | 36 |
| **Preussen**, Königreich | Wilhelm I. | 6,392 | 23,590,639 | 428 | Zollverein | | 3,118 | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 37 |
| **Reuss j. u. ä. L.**, Fürstenth. | Heinrich XIV. u. XXII. | 15<br>6 | 86,472<br>43,924 | 0<br>0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Russland**, Kaiserthum | Alexander II. | 359,839 | 76,655,905 | 2464 | 213 | 28 | 1,774 | 20 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 38 39 |
| **Sachsen**, Königreich | Johann | 271 | 2,343,994 | 71 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 40 |
| **Sachsen-Altenb.**, Herzogth. | Ernst | 24 | 141,839 | 0 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Sachs.-Cob.-Gotha**, Hrzgth. | Ernst II. | 35 | 164,527 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sachs.-Meining.**, Herzogth. | Georg | 44 | 178,065 | 2 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sachs.-Weimar-Eisenach**, Grossherzogthum | Karl Alexander | 66 | 280,201 | 4 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Sandwich-Inseln**, Königr. | Kamehameha V. | 358 | 69,800 | 0 | 4 | 3 | — | | wie | Chili | | 41 |
| **Schwarzb.-Rud.**, Fürstenth. | Albert | 17 | 73,752 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Schwarzb. Sondershausen**, Fürstenthum | Günther Friedr. Carl II. | 15 | 66,189 | 1 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | dto. |
| **Schweden u. Norw.**, Königr. | Karl XV. | 13,825 | 5,862,146 | 73 | 104 | 95 | 8,911 | 23 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 2½ L. 5 kr. | 42 43 |
| **Schweiz**, Republik | Bundesrath | 739 | 2,510,494 | 6 | 187 | 91 | — | 25 kr. 1 L. | 10 kr. | 1 L. 4 kr. | 2 L. 25 kr. | 44 |
| **Serbien**, Fürstenthum | Michael III. | 998 | 1,078,281 | — | 12 | 15 | — | 5 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | |
| **Siam**, Königreich | Chan-Phra-Mongkut | 14,535 | 5,000,000 | — | 5 | 5 | 98 | | — | — | — | — |
| **Spanien**, Königreich | Isabella II. | 9200 | 16,302,625 | 1884 | 211 | 159 | 4,859 | ⁸⁄₁₀ L. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr. | 1 L. 30 kr. | 45 46 |
| **Tripolis u. Tunis**, Vasallenst. | Mahm. Nedim<br>Mehemed Sadik | 18,350 | 1,350,000 | — | 5 | 7 | 520 | — | — | — | — | |
| **Türkei**, Kaiserthum | Abdul Aziz | 37,784 | 26,620,000 | 690 | 133 | 210 | 2,290 | 10 u. 15 kr. | 10 kr. | 2½ L. 4 kr. | 2½ L. 4 kr. | 47 |
| **Uruguay**, Republik | Flores | 3,375 | 240,695 | 51 | 24 | 20 | 57 | 48 kr. | — | 8 kr. | — | 48 49 |
| **Venezuela**, Republik | Falcon | 17,320 | 2,200,000 | 45 | 12 | 15 | — | p. Belgien 52, Hamb. 42 kr. | — | 2½ L. 16 kr. | — | 50 |
| **Vereinigte Staaten**, Republ. | Johnson | 165,152 | 31,980,000 | 5,425 | 723 | 504 | 37,000 | p. Bremen 20, Preus. 30 kr. | 10 kr. | 2½ L. 5 kr.<br>2½ L. 7 kr. | 2½ L. 5 kr.<br>2½ L. 7 kr. | 51 52 53 |
| **Waldek**, Fürstenthum | Georg V. | 20 | 59,143 | 2 | Zollverein | | — | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | Preussen |
| **Württemberg**, Königreich | Karl | 354 | 1,748,328 | 75 | Zollverein | | | 5 kr. 1 L. | 10 kr. | 2½ L. 2 kr. | 2½ L. 2 kr. | 54 |

### Argentinische Republik.

Hiezu gehört: Buenos Ayres (Briefmarke 55), Entre Rios, Corrientes, Cordova, Santjago, St. Luis, Tucuman, Mendoza.

### Central-Amerika.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| Guatemala | 1819 | 1,000,000 | — |
| St. Salvador | 315 | 600,000 | — |
| Honduras | 2215 | 350,000 | 56 |
| Nicaragua | 2736 | 400,000 | — |
| Costa Rica | 1011 | 126,750 | 57 |

### Frankreich.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| In Asien | 417 | 1,129,533 | — |
| In Afrika | 12,217 | 3,775,197 | 58 |
| In Südamerika | 1650 | 27,137 | — |
| In Westindien | 47 | 277,178 | — |
| In Nordamerika | 8 | 3,500 | — |
| In Australien | 337 | 51,000 | — |

### Niederlande.

Hiezu gehört: **In Asien.**

| | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|
| Java | 2415 | 13,917,368 |
| Sumatra | 8458 | 1,898,084 |
| Borneo | 9371 | 965,098 |
| Celebes | 2150 | 298,222 |
| Amboina etc. | 4329 | 2,373,525 |
| **In Amerika.** Guyana | 2056 | 61,700 |
| Curaçao | 17 | 33,143 |
| **In Afrika** Guinea Küste | 530 | 120,000 |
| **In Australien.** Neu Guinea | 5210 | 200,000 |

### Portugal.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|
| Azoren und Madeira | 69 | 362,105 |
| **In Afrika** Cap-Verdische Inseln | 77 | 89,310 |
| Insel St. Thomé | 14 | 17,840 |
| Angola etc. | 14,700 | 9,657,500 |
| Mozambique | 18,000 | 300,000 |
| **In Asien.** Goa, Damão, Diu, Timor, Solor | 210 | 524,500 |
| Macao (China) | 4 | 29,587 |

### Grossbritannien.

Hiezu gehört: **In Amerika.**

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| Canada | 9,878 | 2,583,679 | 59 — 64 |
| Neubraunschweig | 1,271 | 272,780 | 65 66 67 |
| Neuschottland | 878 | 349,300 | 68 69 70 |
| Prinz Edwards-Insel | 102 | 85,992 | — |
| Neufundland | 1,890 | 137,800 | 71 |
| Neu Britannien | 14,100 | 155,000 | 72 — 77 |
| Antigua | 165 | 52,921 | |
| Jamaica | 301 | 441,264 | 78 |
| Bahama | 244 | 39,659 | 79 |
| Bermuda | 1 | 11,451 | 80 |
| Guyana | 1,700 | 162,026 | 81 |
| Brittisch Honduras | 810 | 25,635 | — |
| Falkland-Inseln | 233 | 566 | — |
| **In Afrika** Cap d. gut. Hoffn. | 5,905 | 421,679 | 82 |
| Sierra Leone | 300 | 199,909 | 83 |
| St. Helena | 118 | 25,000 | 84 |
| Mauritius | 27 | 313,462 | 85 |
| **In Australien.** | | | |
| Neu Süd-Wales | 14,913 | 373,000 | 86 |
| Queensland | 31,431 | 78,757 | 87 |
| Victoria | 4,160 | 605,501 | 88 89 |
| Südaustralien | 17,904 | 126,830 | 90 |
| Tasmania | 1,235 | 89,977 | 91 |
| Westaustralien | 45,898 | 15,565 | 92 93 |
| Neuseeland | 4,998 | 99,021 | 94 |
| **In Asien.** Ceylon | 1,204 | 1,919,487 | 95 |
| Hong Kong | 1 | 121,850 | 96 |
| Labuan | 66 | 13,500 | — |
| Bengalen | 31,335 | 100,568,877 | — |
| Madras | 6,046 | 23,127,855 | — |
| Bombay | 6,479 | 11,937,512 | 97 |
| Haiderabad | 21,526 | 16,000,000 | — |

### Spanien.

Hiezu gehört: **In Amerika.**

| | Q.-M. | Einw. | Briefmarke |
|---|---|---|---|
| Insel Kuba | 2158 | 1,396,530 | — |
| Puerto Rico | 169 | 583,308 | — |
| **In Asien.** | | | |
| Philippinen u. Suluh Arib. | 5368 | 4,319,269 | 98 |
| **In Afrika.** | | | |
| Presidios u. Guinea Ins., Tetuan | 67 | 35,000 | — |

### Norddeutscher Bund.

Hiezu gehört:

| | Q.-M. | Einw. |
|---|---|---|
| Königreich Preussen | 6392 | 23,590,639 |
| „ Sachsen | 271 | 2,343,994 |
| Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin | 244 | 560,123 |
| „ „ Strelitz | 49 | 98,255 |
| „ Oldenburg | 116 | 314,416 |
| „ Sachsen-Weimar | 66 | 280,201 |
| Herzogthum Braunschweig | 67 | 293,388 |
| „ Anhalt | 48 | 193,046 |
| „ Sachsen-Meiningen | 44 | 178,065 |
| „ „ Coburg-Gotha | 35 | 164,527 |
| „ „ Altenburg | 24 | 141,839 |
| Fürstenthum Lippe Detmold | 20 | 111,336 |
| „ Waldek | 20 | 59,143 |
| „ Schwarzburg Rudolstadt | 17 | 73,752 |
| „ „ Sondershausen | 15 | 66,189 |
| „ Reuss jüngerer Linie | 15 | 86,472 |
| „ „ älterer Linie | 6 | 43,924 |
| „ Lippe-Schaumburg | 8 | 31,382 |
| Freie Stadt Hamburg | 6 | 229,941 |
| „ „ Lübeck | 5 | 50,614 |
| „ „ Bremen | 4 | 104,096 |
| v. Grossherz. Hessen d. Prov. Oberhessen | 59 | 252,127 |

### Portosätze

für Briefe nach Orten in der Türkei, in welchen sich österr. Postanstalten befinden.

| | kr. | | kr. |
|---|---|---|---|
| Adrianopel | 15 | Lagos | 15 |
| Alexandrette | 15 | Larnaka | 15 |
| Antivari | 15 | Latakieh | 15 |
| Baken (Bakov) | 10 | Mersina (Tarsus) | 15 |
| Beirut | 15 | Metelin | 15 |
| Berlat | 10 | Piatra | 10 |
| Botuschany | 10 | Philippopel | 15 |
| Bukarest | 10 | Ploesti | 10 |
| Burgas | 15 | Prevesa | 15 |
| Caipha | 15 | Retimo | 15 |
| Cavalle, la | 15 | Rhodus (Rodi) | 15 |
| Constantinopel | 15 | Roman | 10 |
| Czernawoda | 15 | Rustschuk | 15 |
| Dardanellen | 15 | Salonich | 15 |
| Durazzo | 15 | Samsun | 15 |
| Fokschan | 10 | Seres | 15 |
| Galacz | 10 | Sinope | 15 |
| Gallipoli | 15 | Smyrna | 15 |
| Giurgewo | 10 | Sofia | 15 |
| Jaffa | 15 | Sulina | 15 |
| Janina | 15 | Tenedos | 15 |
| Jassy | 10 | Trapezunt | 15 |
| Ibraila | 10 | Tripoli | 15 |
| Jerusalem | 15 | Tschesme (Chio) | 15 |
| Ineboli | 15 | Tultscha | 15 |
| Kandia | 15 | Valona | 15 |
| Kanea | 15 | Varna | 15 |
| Kustendsche | 15 | Volo | 15 |

Kreuzbandsendungen, Waarenproben und Muster je 2½ Zlth. = 4 kr.

### Vorschriftmässige Sigilirung von Geldbriefen.



Innerer Verschluss
A
B
P
C
Aeusserer Verschluss.

Anm. P. = Privatsiegel. C. = Amtscontrolsiegel.



## Tarif A.

### Inländisches Werth-Porto.

1. Für Sendungen im Werthe bis einschliesslich 100 fl. ö. W. auf die Entfernung bis 20 Meilen 3 Nkr., über 20 bis 80 Meilen 5 Nkr., über 80 Meilen 10 Nkr.

2. Für Sendungen im Werthe über 100 fl. ö. W., u. zw.:

| Für Beträge | bis 5 | | über 5 bis 15 | | über 15 bis 50 | | über 50 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Meilen | | | | | | | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| über 100 bis 150 fl. | — | 3 | — | 5 | — | 10 | — | 15 |
| „ 150 „ 300 „ | — | 6 | — | 10 | — | 20 | — | 30 |
| „ 300 „ 450 „ | — | 9 | — | 15 | — | 30 | — | 45 |
| „ 450 „ 600 „ | — | 12 | — | 20 | — | 40 | — | 60 |
| „ 600 „ 750 „ | — | 15 | — | 25 | — | 50 | — | 75 |
| „ 750 „ 900 „ | — | 18 | — | 30 | — | 60 | — | 90 |
| „ 900 „ 1050 „ | — | 21 | — | 35 | — | 70 | 1 | 5 |
| „ 1050 „ 1200 „ | — | 24 | — | 40 | — | 80 | 1 | 20 |
| „ 1200 „ 1350 „ | — | 27 | — | 45 | — | 90 | 1 | 35 |
| „ 1350 „ 1500 „ | — | 30 | — | 50 | 1 | — | 1 | 50 |
| „ 1500 „ 1650 „ | — | 31 | — | 52 | 1 | 5 | 1 | 57 |
| „ 1650 „ 1800 „ | — | 33 | — | 55 | 1 | 10 | 1 | 65 |
| „ 1800 „ 1950 „ | — | 34 | — | 57 | 1 | 15 | 1 | 72 |
| „ 1950 „ 2100 „ | — | 36 | — | 60 | 1 | 20 | 1 | 80 |

## Tarif B. Inländisches Gewichts-Porto.

### Anmerkung zu Tarif A und B

Bezeichnung des Gewichtes

Für Sendungen bis 5 Zoll-Loth, wenn der [illegible] ö. W. nicht übersteigt [illegible]

[illegible]

## Tarif C.

### Provision für Postnachnahmen.

| | Provision kr. | | Provision kr. |
|---|---|---|---|
| bis 10 fl. ö. W. | 6 | über 55 bis 60 fl. ö. W. | 34 |
| über 10 bis 15 fl. ö. W. | 9 | „ 60 „ 65 „ „ | 36 |
| „ 15 „ 20 „ „ | 12 | „ 65 „ 70 „ „ | 38 |
| „ 20 „ 25 „ „ | 15 | „ 70 „ 75 „ „ | 40 |
| „ 25 „ 30 „ „ | 18 | „ 75 „ 80 „ „ | 42 |
| „ 30 „ 35 „ „ | 21 | „ 80 „ 85 „ „ | 44 |
| „ 35 „ 40 „ „ | 24 | „ 85 „ 90 „ „ | 46 |
| „ 40 „ 45 „ „ | 27 | „ 90 „ 95 „ „ | 48 |
| „ 45 „ 50 „ „ | 30 | „ 95 „ 100 „ „ | 50 |
| „ 50 „ 55 „ „ | 32 | | |

Druck von Carl Finsterbeck in Wien, Stadt, Freiung Nr. 6.

Herausgegeben und verlegt von Ad. Fr. Storch, k. k. Postoffizial und Redakteur.